

quellenkritische Überlegungen zu Robert von Torigny, Gervasius von Canterbury und Gisbert von Mons den Eindruck von politischen Divergenzen zwischen Friedrich I. und Heinrich VI. im Verhältnis zu Graf Balduin V. von Hennegau und zum französischen König auszuräumen.

R. S.

Jacques BERLIOZ, „Tuez-les tous, Dieu reconnaîtra les siens.“ Le massacre de Béziers (22 juillet 1209) et la croisade contre les Albigeois vus par Césaire de Heisterbach, Portet-sur-Garonne 1994, Loubatières, 134 S., mehrere Abb., ISBN 2-86266-215-1. – Der Vf. ersetzt die letzte gründliche Untersuchung der angeblichen Worte des päpstlichen Legaten bei der Belagerung von Béziers 1209, eine Arbeit des Amateurhistorikers Philippe Tamizey de Larroque von 1862. Für die Historizität der Worte fehlen direkte Beweise – Caesarius schwächt ab mit den Einführungsworten *fertur dixisse*, dennoch sind sie nicht so völlig unglaublich, wie Tamizey de Larroque glaubte. Das Buch ist für ein breiteres Publikum gedacht, hat aber durch ausführliche Anmerkungen auch seinen Reiz für den Fachmann. Die Auseinandersetzung mit M. H. Vicaire (S. 119) und das Kapitel über die Offenbarungen des Gespensts von Beaucaire bei Gervasius von Tilbury (S. 85–98) sind besonders interessant.

Malcolm Lambert

Theo KÖLZER, *Magna imperialis curia. Die Zentralverwaltung im Königreich Sizilien unter Friedrich II.*, HJb 114 (1994) S. 287–311, gibt in seiner Bonner Antrittsvorlesung einen materialreichen Überblick, bei dem nach den normannischen Voraussetzungen die Veränderungen in Kanzlei, Justiz und Kammer zur Sprache kommen und eine erhebliche Steigerung der Schriftlichkeit betont wird. Insgesamt neigt K. zu einer pragmatischen Deutung und relativiert den Eindruck von modellhafter Modernität.

R. S.

---

La chiesa di Celestino V: S. Antonio abate a Ferentino. Atti dei convegni Ferentino, 19 marzo 1991, 20–21 giugno 1991 (Pubblicazioni dell' Associazione culturale „Gli Argonauti“ Ferentino 8) Casamari 1991, Abbazia di Casamari, 141 S., Abb., ohne ISBN, ITL 25.000. – Aspetti della spiritualità ai tempi di Celestino V. Atti dei convegni Ferentino, 23 febbraio e 21 maggio 1992 (Pubblicazioni dell' Associazione culturale „Gli Argonauti“ Ferentino 9) Casamari 1993, Abbazia di Casamari, 159 S. – Ferentino liegt unweit Castel Fumone, wo Bonifaz VIII. seinen Vorgänger Peter vom Murrone, Cölestin V., nach dessen Abdankung gefangenhielt. Peter starb 1296, wurde in der Kirche S. Antonio abate außerhalb von Ferentino beigesetzt, 1313 heiliggesprochen und 1329 nach S. Maria di Collemaggio außerhalb von Aquila überführt. Die Kirche S. Antonio abate gehörte seit den 60er Jahren des 13. Jh. den Mönchen des Peter vom Murrone, welche dort ein Kloster zur Betreuung von Wanderhirten einrichteten; im 17. Jh. sank sie zur Grangie des Cölestinerklosters S. Eusebio in Rom herab. Nach Erdbebenschäden 1980 und 1984 wird ihr Gebäudekomplex jetzt restauriert. Drei frühere Publikationen mit aus diesem Anlaß vorgestellten Untersuchungen – *Territorio e ricerca. Atti del convegno „I Celestini a Ferentino“* 1982 maggio 8–9; *Tecniche di restauro ed interventi operativi per la tutela e la valorizzazione del patrimonio artistico di Ferentino. Atti del convegno* 1985